

Umwelterklärung 2024

Gemäß EMAS Verordnung
(Verordnung EG Nr. 1221/2009 idF (EU) Nr. 2018/2026)

Unter Berücksichtigung der Empfehlungen aus dem Beschluss (EU) 2020/519 der Kommission vom 3. April 2020 über das branchenspezifische Referenzdokument für bewährte Umweltmanagementpraktiken, branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Abfallbewirtschaftung

Killer GmbH & Co KG

Wir arbeiten:



Sauber
Umweltfreundlich
Preiswert
Energiesparend
Rechtskonform

Abfallentsorgung.
Umweltbewusstsein.



Killer GmbH & Co KG
Hirtenberger Straße 28
2544 Leobersdorf

Nähere Informationen

Tel: +43 (0) 2256/620 42
Fax: +43 (0) 2256/620 34
E-Mail: abfall@killer.at
Web: www.killer.at

Zukunftsorientierte Abfallwirtschaft

Killer als kompetenter Partner

Wir freuen uns, dass wir unsere aktuelle Umwelterklärung veröffentlichen und unseren Interessenspartnern vorstellen dürfen.

Diese bietet eine Darstellung unserer Aktivitäten im Rahmen des Umweltmanagements und des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Als Entsorgungspartner haben wir gegenüber unseren Anspruchsgruppen eine besondere Verantwortung. Unser Bestreben ist es, immer im Sinne des Umweltschutzes zu agieren.

Durch die enge Zusammenarbeit mit erfahrenen Spezialisten bieten wir qualitativ hochwertige Dienstleistungen sowie Arbeits- und Rechtssicherheit in allen Belangen der Entsorgung gefährlicher und ungefährlicher Abfälle an.

Dadurch können wir auch den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigsten Akteure in unserem Qualitäts- und Umweltmanagementsystem. Ihrem Engagement und ihrer Lernbereitschaft verdanken wir die kontinuierliche innerbetriebliche Weiterentwicklung und die Umsetzung unseres Managementsystems!

Roman Killer
Handelsrechtlicher Geschäftsführer

Ing. Wolfgang Imnitzer
Abfall u. gewerberechtlicher Geschäftsführer

Leobersdorf, April 2024

Unternehmensgeschichte



Als traditionsreicher Familienbetrieb, der im Jahr 1983 in seiner heutigen Form von Ingeborg und Friedrich Killer gegründet wurde, beschränkten sich die Aktivitäten anfänglich auf die Sammlung und den Transport von Altölen und Abfällen aus dem Kfz- und Tankstellengewerbe.

Dem Bedarf und Wunsch der vielen neuen Kunden folgend entwickelte sich das Unternehmen Killer in den Jahren 1993 bis 1995 zum „Gesamtanbieter“ weiter. Nach wie vor liegt der Schwerpunkt dabei auf höchster fachlicher und technischer Kompetenz bei der Entsorgung von gefährlichen Abfällen.

1936	Johanna Eipeldauer, die Großmutter von Herrn Roman Killer jun. gründete eine Importfirma für Südfrüchte. Später kamen Mineralöltransporte dazu.
1972	Einstieg in das elterliche Unternehmen von Ingeborg und Friedrich Killer.
1974	Beginn mit Transport und Handel von Altöl.
1983	Gründung der F & R Killer Ges.m.b.H. mit dem Unternehmensziel zur Sammlung von Altöl und Abfallstoffen. Etwas später Beginn der ersten Öltankreinigungen.
1985	Einstieg in den Familienbetrieb von Herrn Roman Killer, jun.
1987	Erweiterung der Dienstleistungen auf Wertstoffe und nicht gefährliche Abfälle (Mulden- und Containerservice).
1988	Erwerb eines Grundstücks mit Rohbau in Leobersdorf, des heutigen Firmensitzes.
1990	Abschluss des behördlichen Genehmigungsverfahrens der Betriebsanlage in Leobersdorf (erstes behördlich genehmigtes Sonderabfalllager in Österreich).
1995	Beginn von Tank- und Anlagendemontagen.
1999	Beteiligung der Firma A.S.A. Abfallservice AG am Unternehmen. Umwandlung der Firma in die Firma Killer GmbH & Co KG.
2008	Aufbau Vertriebsgebiet West.
2011	Errichtung der Sprinkleranlage.
2012	Einbau Strahlenportal.
2013	Modernisierung des Waagesystems.
2014	Zubau Bürokomplex.
2015/16	Anpassung der Abfallbehandlungsanlage an den neuesten Stand der Technik.
2019/20	Einführung neue Lagerlogistik.
2020	Einhausung von Box 3 (lose Werkstättenabfälle)
2022/23	Erneuerung der Ozonisierungsanlage zur Abwasserbehandlung

Killer GmbH & Co KG
Hirtenberger Straße 28
2544 Leobersdorf

Geschäftsführer: Roman Killer, Ing. Wolfgang Innitzer

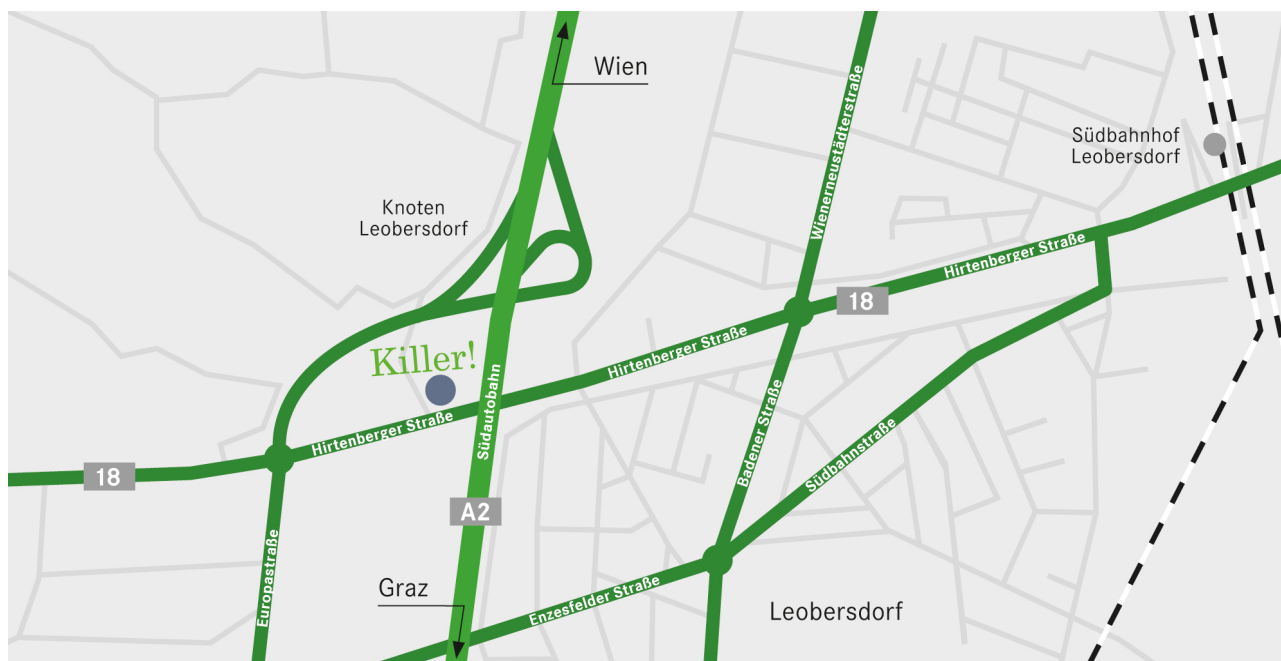
Nähere Informationen
Tel: +43 (0) 2256/620 42
Fax: +43 (0) 2256/620 34
E-Mail: abfall@killer.at
Web: www.killer.at

Firmenstandort

Im Jahr 1989 nahmen wir unsere Tätigkeiten am heutigen Firmenstandort in 2544 Leobersdorf auf.

Unser Fuhrpark besteht aus 10 firmeneigenen LKWs und weiteren 10 geprüften Subfrächter-LKWs, die tagtäglich im Dienste des Umweltschutzes unserer Kunden unterwegs sind.

Selbstverständlich sind alle unsere Subfrächter in die Qualitäts- und Umweltstandards eingebunden und werden im Rahmen der Lieferantenbewertung regelmäßig von uns auf die Erfüllung der Standards geprüft.



Unser Firmenstandort liegt strategisch günstig beim Autobahnzubringer Anschlussstelle Leobersdorf (A2).

Flächenverbrauch

Unser Betrieb setzt sich aus 1.590 m² überdachter Lager- und Manipulationsfläche, 446 m² Bürofläche und 2.000 m² versiegelter Freifläche zusammen. Das ergibt einen Flächenverbrauch von 4.036 m².

Flächenverbrauch pro Mitarbeiter

98,44 m²

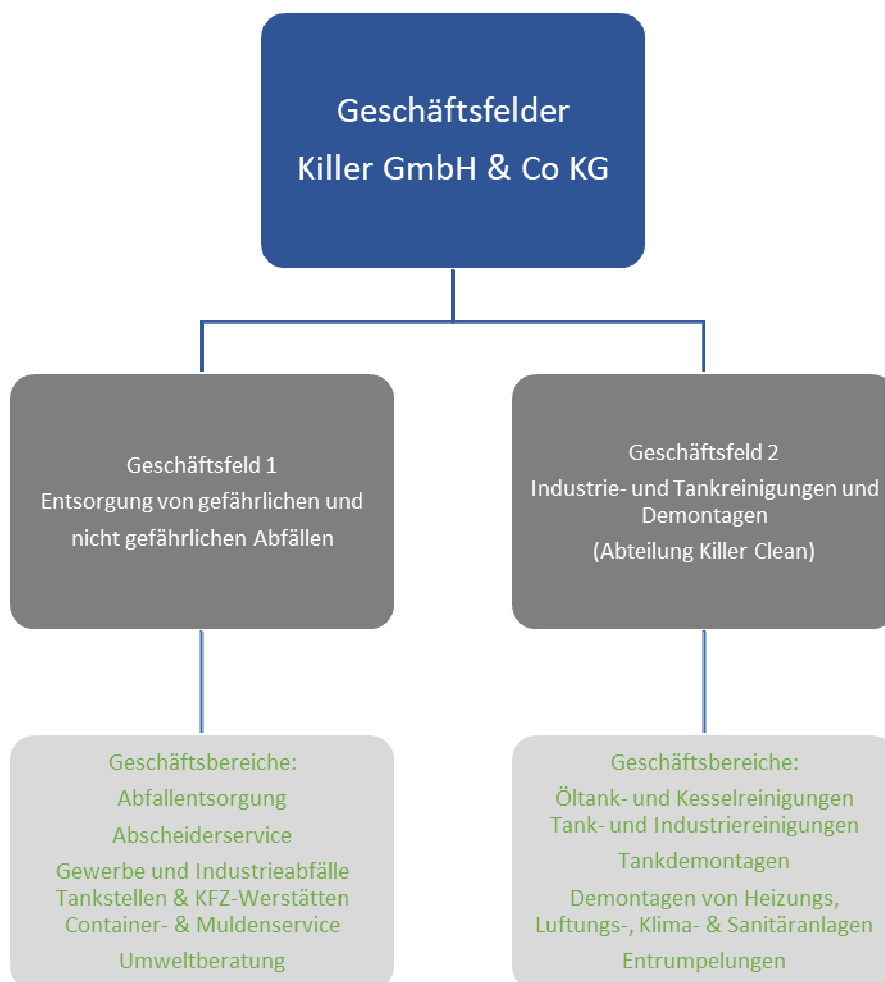
Dienstleistungen

Zu unseren Dienstleistungen zählen die **Entsorgung** von flüssigen, festen, gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen bis hin zur Sanierung von Altlasten und Behebung von Umweltschäden.

Wir befassen uns sowohl mit der **Sammlung** und dem **Abtransport** von Abfallstoffen als auch mit der **Behandlung** und **Sortierung** in unseren eigenen Anlagen.

Unsere Abteilung **Killer Clean** ist Spezialist für ein umfassendes Leistungsangebot, welches die Überprüfung, Reinigung und Demontage von Tanks jeglicher Art sowie die Demontage von HLKS-Anlagen und Industriereinigungen inkludiert.

Folgende Übersicht liefert die Darstellung unserer Geschäftsfelder und Geschäftsbereiche und spiegelt unser Leistungsspektrum wider.



Geschäftsfeld 1: Entsorgung

Leistungsrahmen Entsorgung

Verantwortung

Anforderung

Ziel

Empfang

Kundenanfrage

Vertrieb

Kundenberatung

Empfang / Vertrieb

Kundenbestellung

Disposition

Organisation der Sammlung / Abholung

Fahrer

Abholung der Abfälle / Altstoffe

Lager

Sortierung und Behandlung / Zwischenlagerung

Recyclingbetriebe

Recycling

Vertrieb

Nachbetreuung unserer Kunden

Zufriedene Kunden

Umweltschutz

- Entsorgung von flüssigen, festen, pastösen, gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
- Sanierung von Altlasten
- Behebung von Umweltschäden
- Sammlung und Abtransport von Abfallstoffen
- Abholung von Gewerbe- und Industrieabfällen
- Entsorgung bei Tankstellen und KFZ-Werkstätten
- Behandlung in unseren eigenen Anlagen
- Container- und Muldenservice
- Abscheiderservice
- Umweltberatung und Schulungen
- Bereitstellung eines Gefahrgutbeauftragten für Firmen

Drehpunkte in der Entsorgung

- **Zwischenlagerung von Abfällen und Altstoffen**

Zur Zwischenlagerung an unserem Standort gelangen gefährliche und nicht gefährliche Abfälle und Altstoffe, die wir von unseren Kunden abholen und vor einer Weiterverbringung zur Endentsorgung oder zur Verwertung zwischenlagern.

Mit 70% Anteil gefährlicher Abfälle am Gesamtvolumen der Zwischenlagerung stellt dies sowohl an die Sicherheit der Anlage als auch an das Personal hohe Anforderungen.

- **Schlammbehandlung**

In dieser Anlage werden Ölabscheiderinhalte und Sandfanginhalte einer Behandlung zugeführt. Diese besteht aus der Trennung der Wasserphase von der Schlamm- oder Ölphase und der anschließenden Wiedergewinnung des Brauchwassers, das im Anschluss in Ölabscheidern wieder eingesetzt werden kann.

Die gefährlichen Anteile, wie Altöl und Sandfanginhalte werden in Verbrennungsanlagen gebracht und in diesen unter kontrollierten Bedingungen verbrannt.

Das Nutzwasser wird in Hochdruckreinigungsanlagen bzw. zur Wiederbefüllung von Ölabscheidern verwendet, wodurch wir pro Jahr bis zu 1.000 m³ Frischwasser einsparen können (an unserem Standort und bei unseren Kunden). Der Filterkuchen wird zur Weiterbehandlung abtransportiert.

Die genehmigte Verarbeitungskapazität der Anlage beträgt jährlich 5.000 m³.

- **Ölabscheider Wartungsservice und Generalinspektion**

Dieser Service umfasst die Wartung und Überprüfung von Ölabscheideranlagen unserer Kunden durch fachkundige Personen auf der Basis von Betreuungsverträgen oder nach Anfrage. Wir veranlassen für unsere Kunden auch die gesetzlich vorgeschriebenen Abwasseranalysen, die regelmäßige Reinigung und die alle fünf Jahre wiederkehrende Generalinspektion.

- **Sonstige Dienstleistungen**

Es liegt in der Natur unserer Tätigkeiten, dass wir auch mit der Entsorgung von Abfällen beauftragt werden, die von unseren Kunden nicht klassifiziert werden können.

Für diese Fälle stellen wir Umweltanalysen bereit, die wir durch akkreditierte Speziallabors vornehmen lassen.

Erst nach einer exakten Analyse und Klassifizierung von Abfällen und Altstoffen, kontaminierten Stoffen und Böden sind wir in der Lage, eine gesetzeskonforme Entsorgung zu veranlassen.

Geschäftsfeld 2: Killer Clean

Leistungsrahmen Tankreinigung /-demontage



- Unsere Abteilung **Killer Clean** ist Spezialist für ein umfassendes Leistungsangebot in der Überprüfung, Reinigung und Demontage von Tanks jeglicher Art.
- Die Dienstleistungen umfassen Demontagearbeiten mit anschließender Trennung und Entsorgung des Abbruchmaterials, die Reinigung und Demontage von Tanks und Kesseln. Wir beschäftigen dafür ein eigenes qualifiziertes Team.
- Killer Clean sorgt gleichzeitig für einen schnellen Abtransport und eine umweltgerechte und gesetzeskonforme Entsorgung und Verwertung. Zusätzlich zu diesen Leistungen bieten wir unseren Kunden auch die Demontage von Rohrleitungen, Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitär- (HKLS)-anlagen sowie die Reinigung von Industrieanlagen an.
- Die durchgeführten Tätigkeiten stellen hohe Anforderungen an die Sicherheit. Wir haben hier deutlich verbesserte Rahmenbedingungen geschaffen und die Sicherheitsmaßnahmen systematisiert. Firmen, über die wir Leiharbeitskräfte beschäftigen, binden wir in die vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen routinemäßig ein.
- Bei Tankgebrechen stellen wir einen eigenen Notfalldienst bereit, der rund um die Uhr zu erreichen ist (www.killer.at/notfalldienst).

Unternehmenspolitik



Systempartner unserer Kunden

Wir sind bestrebt, uns bei unseren Kunden und in der Öffentlichkeit über ein Abfallsammel- und Behandlungsunternehmen hinaus als Systempartner im Bereich des umfassenden Umweltschutzes zu positionieren. Dies bedeutet, dass wir unsere Kompetenzen und fachlichen Partnerschaften kontinuierlich ausbauen - für eine umfassende und wirkungsvolle Unterstützung und Entlastung unserer Kunden im Bereich des Umweltschutzes und der Sicherheit.

Begeisterte Kunden

Wir möchten unsere Kunden mit unseren Leistungen mehr als zufrieden stellen. Wir wollen sie begeistern. Dazu erheben wir laufend die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden und suchen nach Möglichkeiten, diese Wünsche zur höchstmöglichen Zufriedenheit umzusetzen.

Zufriedene und motivierte Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sollen sich an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen und Ihre Sicherheit und Gesundheit soll jederzeit gewährleistet sein. Dazu nehmen wir die Anliegen und Vorschläge unserer Mitarbeiter ernst. Wir haben ein offenes Gesprächsklima und fördern die aktive Teilnahme am ständigen Verbesserungsprozess unseres Unternehmens. Wir bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, durch interne und externe Schulungen ihre fachliche und soziale Kompetenz zu erhöhen.

Rechtskonformität

Wir verpflichten uns, die auf uns zutreffenden gesetzlichen Anforderungen lückenlos einzuhalten. Darin erzielen wir Vorbildwirkung. Wir beobachten die Entwicklung der Gesetzeslage und setzen neue Vorschriften termingerecht um. Die Einhaltung der auf uns zutreffenden Gesetze verlangt auch, dass wir im Vorfeld der Sammlung und des Transports von Abfällen unsere Kunden und Partner entsprechend rechtzeitig informieren.

Beste verfügbare Technik

Wir sind bemüht, die beste verfügbare Technik einzusetzen. Dazu halten wir uns über die Entwicklungen im Bereich des technischen Umweltschutzes und der Sicherheitstechnik auf dem Laufenden. Nach Maßgabe unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten erneuern und adaptieren wir unsere Anlagen für die Sammlung, den Transport, die Zwischenlagerung und Behandlung von Abfällen, sodass wir damit die negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt so gering wie möglich halten.

Positive und offene Kommunikation

Wir sind bestrebt, positiv und offen zu kommunizieren, intern und extern.

Dazu haben wir eine positive Gesprächskultur etabliert. Wir nehmen uns die Zeit, unseren Kunden, unseren Partnern und uns gegenseitig zuzuhören und aufeinander einzugehen. Zusätzlich organisieren wir regelmäßige Kundenveranstaltungen und Betriebsausflüge.

Verpflichtung zum Umweltschutz

Wir verpflichten uns durch unsere Dienstleistung die Umwelt zu schützen.

Dazu identifizieren wir die Umweltauswirkung im Kontext unserer Tätigkeit und setzen proaktive Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltbelastungen.

Unsere Leistungen für den Umweltschutz veröffentlichen wir in unserer Umwelterklärung.

Verbesserung

Wir verbessern unsere Leistungen in Bezug auf Qualität, Kundenzufriedenheit, Sicherheit und Umweltschutz laufend. Dazu führen wir Aufzeichnungen, werten die erhobenen Daten aus und suchen nach Möglichkeiten, uns zu verbessern. Wir führen regelmäßig interne Audits durch, wir analysieren unsere Fehler und setzen Verbesserungen.

Sozialprojekte und Sponsoring



In einer Zeit, in der Unternehmenserfolge rein an Umsätzen und Gewinnen gemessen werden, versucht die Firma Killer, auch den Bedürfnissen anderer Anspruchsgruppen gerecht zu werden.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Menschen, die aufgrund ihres sozialen Umfeldes oder durch ihre gesundheitliche Verfassung schlechter gestellt sind, zu helfen. Neben der Förderung von **Hilfsprojekten** setzt unser Unternehmen auch auf **Sponsoring** von jungen Talenten und Sportveranstaltungen.

Auszug aus unseren sozialen Beiträgen

- **Der Verein Regenbogental**

Mit dem Verein Regenbogental unterstützen wir einen Therapiehof für chronisch oder lebensbedrohlich kranke Kinder und Jugendliche sowie für Kinder mit Behinderungen. Familien werden in emotionalen Ausnahmesituationen begleitet. Das Leben und die Freude am Leben sollen dabei immer im Vordergrund stehen. Zur Therapie zählen gemeinsames Spielen mit den Pferden, Lamas und Ziegen, Kunsttherapie, zur Ruhe kommen durch Körperarbeit, zusammen Kochen, Schwimmen, Bootfahren uvm.

- **"Schenk einem Kind einen Tag"**

Manche Kinder waren noch nie in ihrem Leben auf Urlaub. Mit unserer jährlichen Weihnachtsspende ermöglichen wir Kindern einen Urlaub. Damit helfen wir ihnen, ein paar sorgenfreie Tage erleben zu dürfen.

- **„Sterntalerhof“**

Unsere Spende für das Kinderhospiz hilft Kindern und deren Eltern, die nicht wissen, wie lange es noch ein gemeinsames Morgen gibt. Der Sterntalerhof kümmert sich um Familien mit schwer-, chronisch- und sterbens- kranken Kindern. Er ist eine Herberge, in der Zuversicht wieder keimen kann und begleitet "seine" Familien auch - und gerade wenn - am Ende des Weges dieser Familien der Abschied von einem geliebten Menschen steht

- **Special Olympics Österreich**

Die Special Olympics Österreich unterstützen wir jährlich, damit teilnehmende Kinder mit Sportoutfits ausgestattet werden können.

Lesen sie über weitere soziale Beiträge und Sponsoring junger Talente auf unserer Homepage www.killer.at

Umweltmanagementsystem



Wir orientieren unser Managementsystem an den Anforderungen unserer Interessenspartner und verfolgen einen gesamtheitlichen Ansatz. Das heißt, wir betrachten die Qualität unserer Dienstleistung untrennbar verknüpft mit Sicherheit und Umweltschutz sowie Gewährleistung der Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Das Thema Entwicklung wird im Unternehmen nicht angewendet, weil weder Produkte noch Dienstleistungen im Sinne der Norm entwickelt werden.

Anspruchsgruppen

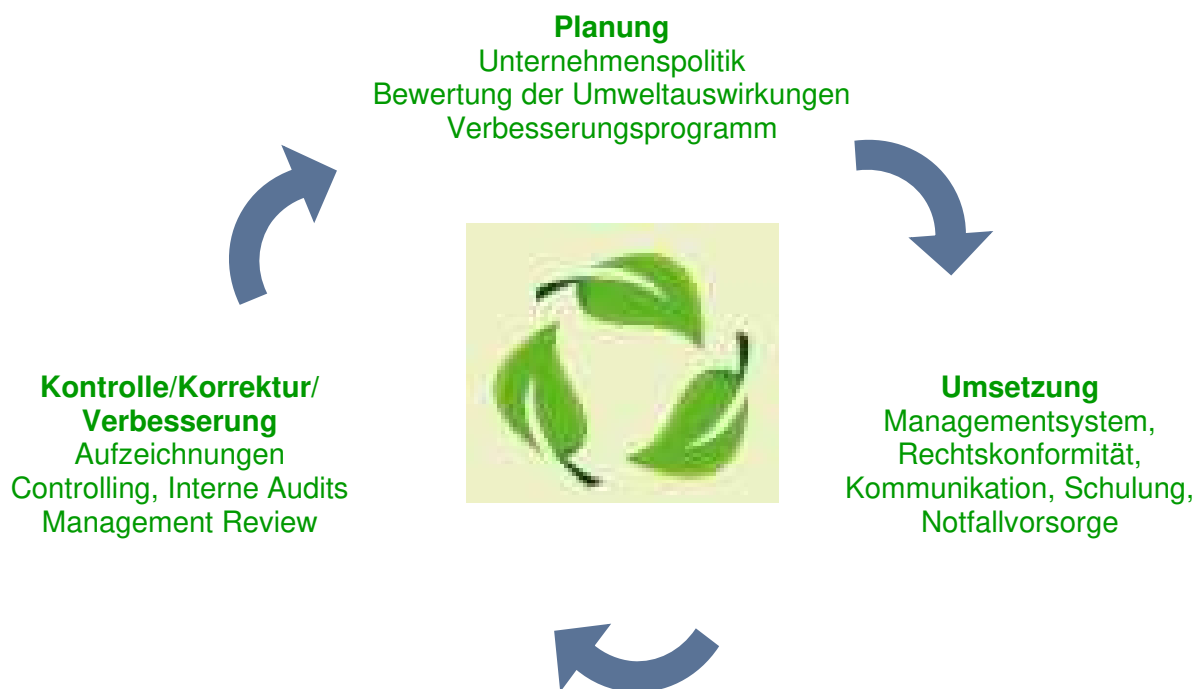


Wir sind bestrebt, mit unserem Handeln den Erwartungen und Wünschen aller in unserem Umfeld greifbaren Anspruchsgruppen gerecht zu werden. Daher haben wir eine umfassende Umfeldanalyse durchgeführt, alle Risiken und Chancen unserer Tätigkeit bewertet und planen gegebenenfalls Maßnahmen zur Realisierung bzw. Verhinderung dieser. Die Aspekte und Risiken des Klimawandels fließen selbstverständlich in die Umfeldanalyse ein.

Bei unserer täglichen Arbeit steht die Sicherheit unserer Umwelt sowie die Arbeitssicherheit unserer Mitarbeiter im Vordergrund.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Unser Managementsystem ist auf eine kontinuierliche Verbesserung sowohl der Qualität unserer Dienstleistungen als auch des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit ausgerichtet: Ein Kreislauf aus Planung → Umsetzung → Kontrolle → Korrektur und Verbesserung.



Eckpfeiler unseres Umweltmanagementsystems

- **Managementsystem**

Wegweiser durch unser Managementsystem ist das Handbuch für Qualität, Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheit. Unsere Arbeitsprozesse sind als integrierte Prozesse dargestellt. Das heißt, die einzelnen Prozessschritte werden definiert und sowohl aus dem Blickwinkel der Qualität als auch der Sicherheit, der Gesundheit und des Umweltschutzes beschrieben.

- **Rechtskonformität**

Die Grundlage unseres Umweltmanagementsystems ist die Einhaltung aller auf unser Unternehmen zutreffenden gesetzlichen Bestimmungen. Über diese halten wir uns beim VÖEB, der Wirtschaftskammer und über das Rechtsinformationssystem (RIS) des Bundes auf dem Laufenden. Wir haben ein umfassendes Rechtsregister, das uns einen laufenden Überblick über die Pflichten aus Umweltschutz und Arbeitssicherheit gibt. Am 10.4.2024 haben wir die jährliche Umsetzungskontrolle durchgeführt. Bei dieser prüfen wir die Einhaltung aller umweltrechtlichen Pflichten. In unserem Prüfplaner verwalten wir zusätzlich alle regelmäßigen Überprüfungen und Wartungen.

- **Konsolidierter Genehmigungsbescheid gemäß § 22 UMG Umweltmanagementgesetz**

Ein Betrieb – ein Bescheid! Ein weiterer Baustein unserer Rechtskonformität ist der konsolidierte Genehmigungsbescheid gemäß §22 Umweltmanagementgesetz (UMG), der alle Anforderungen aus Gewerbe-, Arbeitnehmerschutz-, Wasser- und Abfallrecht in einem Bescheid zusammenfasst. Inzwischen wurde der gesamte Teil der IPPC Anlage von der Behörde für Anlagenrecht (WST1), die für rechtliche Angelegenheiten der Abfallwirtschaft verantwortlich ist, in einem eigenen Bescheid konsolidiert. Die kontinuierliche Einhaltung der behördlichen Auflagen prüfen wir selbst jährlich.

- **Schulung und Kommunikation**

Auf die Schulung unserer Mitarbeiter legen wir sehr großen Wert. Im Schulungsplan organisieren wir sowohl die regelmäßigen Schulungen wie Brandschutzübung, Inhalte des Fahrerhandbuches oder Schulungen zur Arbeitssicherheit als auch individuelle Einzelschulungen. Für die interne Kommunikation haben wir neben den laufenden Gesprächen miteinander, mehrere Pinnwände, eine Schautafel und regelmäßige Rundmails, um über Neuigkeiten zu informieren.

- **Notfallvorsorge**

Die größten Risiken stellen für unseren Betrieb ein möglicher Brand, die Verschmutzung des Bodens und des Abwassers oder Unfälle im Verkehr, die wiederum den Boden und das Abwasser verunreinigen, dar. Gegen diese Risiken haben wir ein umfangreiches Vorsorgepaket geschnürt. Zum Beispiel hat die gesamte Betriebsanlage seit Beginn unserer Tätigkeit eine Brandmeldeanlage, deren Brandmelder direkt mit der Bezirksalarmzentrale Leobersdorf verbunden sind. Seit Mai 2012 sind wir zusätzlich mit einer Sprinkleranlage ausgerüstet. Diese planen wir 2024/25 nach modernstem Stand der Technik auf flurfreies Schaummittel umzurüsten.

- **Aufzeichnungen und Controlling**

Das Funktionieren unseres Betriebes zeichnen wir in vielen notwendigen Protokollen und unserer sehr umfassenden Kundendatenbank auf und bewerten dies laufend im Controlling.

- **Interne Audits**

Ein Auditgesamtplan gibt Überblick über die jeweils für drei Jahre geplanten Audits. Wir haben Bereiche, die wir jährlich durch einen externen Auditor prüfen lassen und Audits zum Beispiel unserer Arbeitsabläufe, die wir intern prüfen. So erhalten wir laufend Inputs, uns zu verbessern.

- **Management Review**

Am Anfang jeden Jahres bewertet die Geschäftsführung das gesamte Managementsystem von der Unternehmenspolitik über die Umsetzung des Verbesserungs- und Schulungsprogramms, die Rechtskonformität bis zu den Ergebnissen aus dem Controlling. Mit dieser Bewertung werden die strategischen Weichen für das laufende Arbeitsjahr gestellt. Die Geschäftsführung konnte am 24.4.2024 die Rechtskonformität und ein gut funktionierendes Managementsystem bestätigen.

Akzente für den Umweltschutz

Meilensteine unserer Verbesserungsprogramme

- 👍 Installation einer Schlammbehandlungsanlage mit Rückführung von 70% Nutzwasser in die Wiederverwendung. Die positive indirekte Umweltauswirkung: Einsparung von Frischwasserverbrauch bei unseren Kunden.
- 👍 Nachträgliche Austrennung von Altstoffen aus dem Restmüll und Zuführung zu einem Recycling.
- 👍 Bereitstellung von Containersystemen, auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt. Die positive indirekte Umweltauswirkung: korrekte Sammlung und Trennung der Abfälle und Altstoffe im Vorfeld der Abholung.
- 👍 Laufende Modernisierung des Fuhrparks auf lärmarme und umweltfreundliche LKWs und Beauftragung zertifizierter Frächter. Der Nutzen für die Umwelt liegt auf der Hand.
- 👍 Einbau einer Ozonisierungsanlage für die umweltgerechte Vorreinigung der Abwässer vor der Einleitung in die öffentliche Kanalisation sowie laufende Wartung dieser. Umbau auf den neuesten Stand der Technik inkl. Gaswarnanlage
- 👍 Umsetzung des umfassenden Betreuungssystems für die Abfallwirtschaft. Mit dieser Expertenberatung helfen wir unseren Kunden zu erhöhter Rechtskonformität, Transparenz und Effizienz in der Abfallwirtschaft.
- 👍 Die Installation eines Strahlenmessportals bei der Einfahrt verhindert, dass radioaktive Abfälle in den Verwertungskreislauf kommen.
- 👍 Eine moderne Videoüberwachungsanlage samt Alarmüberwachung hilft den zunehmenden Abfalldiebstahl einzudämmen.
- 👍 Durch die Befahrung unserer Abwasserleitungen am Betriebsgelände mit speziellen Kameras „Kanalfernsehen“ konnten alle Schwachstellen ermittelt und behoben werden.
- 👍 Erhöhung der Recyclingquote für Bremsflüssigkeit, Bleiakkus und Altöl durch gezielte Kundenaktionen
- 👍 Die Installation einer topmodernen Sprinkleranlage für Zwischenlager, Lagerboxen und Restmüllhalle reduziert die Brandgefahr und spart viel Wasser, weil die temporäre Bewässerung des Restmülls im Hochsommer entfällt.
- 👍 Ausstattung der LKW mit modernen GPS Systemen zur Optimierung der Entsorgungsrouten
- 👍 Einführung eines Lagerverwaltungssystems mit automatischer Lagerstandskontrolle und Strichcodesystem, lässt uns Lagerorte und Menge der Abfälle präzise steuer- und überwachbar sind
- 👍 Anschaffung von Dichtcontainern für die Zwischenlagerung im Freibereich bietet weitere Notfallprävention
- 👍 Reduktion des Papierverbrauches durch elektronische Rechnungsprozesse und Verwendung von iPads im Außendienst
- 👍 Substitution verbleibender Büromaterialien durch umweltfreundliche Alternativen
- 👍 Bezug von 100% Strom aus erneuerbarer Energie
- 👍 Reduktion unserer CO₂ Emissionen um 90% durch den Treibstoff aus nachwachsenden Rohstoffen (HVO100)

Umweltauswirkungen

Bewertung der Umweltauswirkungen im Überblick

Anlagen / Prozesse	Abwasser	Abfall	Emissionen in den Boden	Lärm	Emissionen in die Luft	Energieverbrauch	Verbrauch Rohstoffe	Wasserverbrauch	Umweltrecht	Arbeitssicherheit	indirekte Umweltauswi.	Abnormaler Betriebszustand	Anmerkungen
Abfallsammlung	Bei abnormalem Betriebszustand besteht immer unmittelbarer Handlungsbedarf												
Sammlung gefährlicher Abfälle	-	-	-				-	-					
Sammlung nicht gefährlicher Abfälle	-	-	-				-	-					
Transport gefährliche Abfälle	-	-					-	-					HVO100 90% CO2 reduziert, 30% andere Luftschadstoffe minus
Transport nicht gefährliche Abfälle	-	-					-	-					HVO100 90% CO2 reduziert, 30% andere Luftschadstoffe minus
Abfallbehandlung													
Schlammbehandlung			-				-	-			+		Rückführung von Nutzwasser spart Frischwasser
Sortierung nicht gefährliche Abfälle	-	-	-				-	-			+		Wertstoffe aus den Abfällen der Kunden
Manipulation der festen gefährlichen Abfälle	-	-	-				-	-					
Manipulation der flüssigen gef. Abfälle		-	-				-	-					
Zwischenlagerung													
Lagerung fester gefährlicher Abfälle	-	-	-	-		-	-	-		-	-		Seit 2020 Dichtcontainern für die Freifläche
Lagerung flüssiger gefährlicher Abfälle	-	-	-	-		-	-	-		-	-		
Lagerung nicht gef. Abfälle lose	-	-	-	-		-	-	-		-	-		Seit 2020 Dichtcontainern für die Freifläche
Lagerung nicht gef. Abfälle in Containern	-	-	-	-		-	-	-		-	-		
Innerbetrieblicher Transport	-	-	-				-	-		-	-		
Betriebliche Anlagen													
Heizanlage	-	-	-				-	-		-	-		
Klimaanlage	-	-	-				-	-		-	-		
Ölabscheider			-	-	-	-	-	-		-	-		
Fasspresse	-	-	-				-	-			-		
Betriebstankstelle	-	-	-	-	-		-	-		-	-		

Anlagen / Prozesse	Abwasser	Abfall	Emissionen in den Boden	Lärm	Emissionen in die Luft	Energieverbrauch	Verbrauch Rohstoffe	Wasserverbrauch	Umweltrecht	Arbeitssicherheit	indirekte Umweltausw.	Abnormaler Betriebszustand	Anmerkungen
Administration													
Bürotätigkeiten	-		-	-	-				-		-	-	
EDV	-	-	-				-	-	-		-		
Umweltberatung	-	-	-	-	-	-	-	-	-		+		
Außendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-		
Killer Clean													
Demontagearbeiten	-		-		-			-					
Tankreinigung			-	-	-	-							

- → keine UA

Grün: Geringe Umweltauswirkung, Kein unmittelbarer Handlungsbedarf

Gelb: mittlere Umweltauswirkung mittelfristiger Handlungsbedarf, Regelmäßige Kontrolle oder Schulung

Rot: Hohe Umweltauswirkung, kurzfristig dringende Maßnahmen in die Wege leiten.

+

Positive Auswirkung auf die Umwelt

Die Umweltauswirkungen im Detail

Emissionen in die Luft

- **Heizanlage**

Am Standort selbst entstehen Auswirkungen in die Luft durch den Betrieb einer Heizanlage mit einer Nennwärmeleistung von 80 kW, die mit Heizöl extra leicht betrieben wird. Die Anlage wird jährlich auf Funktionstüchtigkeit und Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte der Feuerungsanlagenverordnung überprüft. Über diese Anlage wird das Warmwasser bereitet und das Bürohaus geheizt. Die Verbräuche schwanken je nach Außentemperatur.

Im Jahr 2023 haben wir 5.655 Liter Heizöl extra leicht eingekauft. Um die unregelmäßigen Füllungen des Tanks zu berücksichtigen, teilen wir die eingekaufte Menge auf die Heiztage auf. Damit ergibt sich ein Heizölverbrauch von 7.850 Litern für 2023.

Emissionen in die Luft

(Die Berechnung beruht auf dem CO₂ Rechner des Umweltbundsamtes Datenstand Dezember 2023). Ein CO₂-Äquivalent gibt an, wie viel eine festgelegte Menge eines Treibhausgases zum Treibhauseffekt beiträgt.

26,6 t CO₂ Äquivalente

- **Fuhrpark**

Mit unseren 10 LKWs wurden im Jahr 2023 **441.255 km** Transportleistung in der Abfallsammlung und Entsorgung erbracht.

Unsere vorbeugenden Umweltschutzmaßnahmen im Fuhrparkmanagement umfassen:

- ⇒ den sukzessiver Einkauf von umweltfreundlicheren LKWs
- ⇒ Optimierungsmaßnahmen in der Fahrzeugdisposition
- ⇒ Regelmäßige Schulung unserer Fahrer im sicheren und umweltgerechteren Fahren
- ⇒ Routenoptimierung mittels GPS (onlinesteuerung)

Emissionen in die Luft

(Die Berechnung beruht auf dem CO₂ Rechner des Umweltbundsamtes Datenstand Dezember 2023, Ein CO₂-Äquivalent gibt an, wie viel eine festgelegte Menge eines Treibhausgases zum Treibhauseffekt beiträgt.)

473 t CO₂ Äquivalente

Zusätzlich wickeln wir einen Teil der Abfalltransporte über unsere Subfrächter ab. Hier arbeiten wir mit weiteren 10 geprüften Subfrächter- LKWs. **Deren Emissionen sind unsere indirekten Umweltauswirkungen.** Daher arbeiten wir mit fixen Partnern, bei deren Auswahl wir auf die Einhaltung unserer Qualitäts- und Umweltmaßstäbe achten, zusammen und die wir in unserer Fahrzeugdisposition mit dirigieren.

Seit Februar 2024 fahren wir zu 90% ökologischer.



Energieverbrauch

Unsere Hauptverbraucher an Strom sind die Büroinfrastruktur sowie die Pumpen der Abfallbehandlungsanlage. Die EDV Infrastruktur wird laufend modernisiert. Die neuen Computer und Bildschirme verbrauchen alle weniger Strom. Derzeit modernisieren wir Raum um Raum unsere Büros und stattdessen diese mit modernen LED Leuchten aus.

Im Jahr 2023 haben wir 129.355 kWh Strom verbraucht.

Stromverbrauch pro Mitarbeiter	3.155 kWh pro Jahr
---------------------------------------	---------------------------

Seit 1.1.2018 beziehen wir zu **100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern** (i.S.d §5 Abs 1 Ökostromgesetz 2012). Bei seiner Erzeugung entsteht kein CO₂.

Direkte Emissionen in die Luft	0 t CO₂ pro Jahr
---------------------------------------	------------------------------------

Zusätzlich haben wir selbst (siehe Kapitel Heizanlage) im Jahr 2023 82.327 kWh Wärmeenergie für die Heizung und das Warmwasser verbraucht.

Wärmeenergieverbrauch pro Mitarbeiter	2.008 kWh pro Jahr
--	---------------------------

Wasserverbrauch

Wir beziehen unser Frischwasser von der Gemeinde Leobersdorf und benötigen nur in sehr geringem Maße Frischwasser für den Sanitärbereich. Die Fahrzeugreinigung erfolgt in Waschstraßen bei Tankstellen und Werkstätten außer Haus.

Die Freiflächen unseres Betriebsgeländes reinigen wir nur in Ausnahmefällen mit Wasser. Für ausgetretene Flüssigkeiten verwenden wir ausschließlich Bindemittel, das in gebrauchtem Zustand als Abfall entsorgt wird.

Frischwasserverbrauch pro Mitarbeiter	84 m³ pro Jahr
--	-----------------------

Abwasser

- Dachabwässer**

werden ohne weitere Vorbehandlung über acht Sickerschächte dem Grundwasserkörper zugeführt. Da diese Wässer unbelastet sind, ergeben sich keine negativen Umweltauswirkungen.

- Sanitärabwässer**

werden unbehandelt in den öffentlichen Kanal eingeleitet und der Abwasserreinigungsanlage Bad Vöslau zugeführt.

- Belastete Oberflächenabwässer**

Bei der Manipulation von gefährlichen Abfällen kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Abwasser belastet wird. Daher wird dieses Abwasser über Regenwassereinflüsse einem betrieblichen Kanalsystem zugeführt und vor der Einleitung in den Kanal des Abwasserverbandes wie folgt behandelt:

Die Abwässer vom Betriebsgelände werden über drei Restölabscheider der Reinigungsstufe III inkl. Schlammfänge gereinigt und anschließend in das Rückhaltebecken (Volumen 166,7 m³) eingeleitet. Die Straße hinter den Lagerboxen, der Lagerbereich vor der Ozonisierungsanlage und das Rigol vom Parkplatz zur Lagerbox 1 entwässern direkt in das Rückhaltebecken. Die verunreinigten Oberflächenwässer werden daher in vollem Umfang über Restölabscheideranlagen vorgereinigt und in das Regenrückhaltebecken eingeleitet. Vor der Einleitung in die öffentliche Kanalisation werden die Abwässer in der Ozonisierungsanlage behandelt.

- Abwasseranalysen und Kontrollen**

Wir lassen quartalsweise das Abwasser, das nach der Abwasserbehandlungsanlage in den Kanal fließt, überprüfen. Die letzte von uns beauftragte Analyse wurde am 31.1.2024 durchgeführt. Gemessen werden die im konsolidierten Genehmigungsbescheid 12-UMG-2002/2 festgelegten Parameter. Der Prüfbefund zeigt, dass wir die Grenzwerte gemäß unserem Vertrag mit dem Abwasserverband Bad Vöslau einhalten:

Bezeichnung	Werte 31.1.2024	Grenzwert IEV Vertrag
pH-Wert	6,9	6,5 – 9,5
Kohlenwasserstoff gesamt	0,06 mg/l	10 mg/l
Blei	0,08 mg/l	< 0,5 mg/l
Kupfer	0,06mg/l	< 0,5 mg/l
Nickel	0,06 mg/l	< 0,5 mg/l
Zink	0,11 mg/l	2,0 mg/l
AOX	0,25 ml/l	0,5 ml/l
Redoxpotential	192	>140

Emissionen in den Boden

Potenzielle Emissionen sind durch unsere Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Manipulation der Abfälle und Altstoffe auf unserem Betriebsgelände möglich.

Diesen potenziellen direkten Emissionen beugen wir durch folgende Maßnahmen vor:

- ⇒ Flüssigkeitsdichter Belag über das gesamte Betriebsgelände (flüssigkeitsdichte Wanne)
- ⇒ Regelmäßige Kontrollen
- ⇒ Regelmäßige Analyse über 6 Grundwassersonden

Die zuletzt durchgeführten Analysen stammen vom 20.2.2024 ergaben, dass das Grundwasser nicht verunreinigt wird. Daraus lässt sich auch eine Bodenkontamination ausschließen.

Indirekt könnte Boden bei Unfällen oder bei Kunden durch unsere Aktivitäten verschmutzt werden. Unsere Vorbeugungsmaßnahmen umfassen u.a.:

- ⇒ Gute Schulung des Personals im sauberen Arbeiten
- ⇒ Möglichst stressfreies Arbeiten im Transport, gute Vorbereitung der Entsorgungsfahrten
- ⇒ Fahrsicherheitstrainings für die LKW-Fahrer

Wir hatten auch im Jahr 2023 keinen Unfall mit Schaden für die Umwelt zu verzeichnen.

Lärm

Lärm entsteht an unserem Standort durch das An- und Abfahren der LKWs, durch den Betrieb der Schlammbehandlungsanlage und die Manipulation der Abfälle am Platz. Die dabei entstehenden Lärmemissionen liegen auf dem Niveau des Straßenlärms des vorbeiziehenden Verkehrs. Unsere Fahrer sind angehalten, die Fahrzeuge nur so lange mit laufendem Motor stehen zu lassen, wie unbedingt erforderlich ist. Unsere Fahrzeuge werden regelmäßig laut Kraftfahrzeuggesetz überprüft und haben alle ein aktuelles Lärmgutachten.

Der Grundlärmpegel am Hof beträgt bei laufendem Betrieb laut eigener Messung vom 11.3.2019 68,9 db. Lärmspitzen entstehen durch den Betrieb des Radladers mit 81 db und des Polygreifers mit 83,7 db. Nach Betriebsschluss haben wir 58,6 db Umgebungslärm gemessen.

Indirekte Lärmemissionen entstehen durch die LKWs im Zuge des Transports. Bei der Anschaffung der neuen LKWs berücksichtigen wir jeweils den Stand der Technik und damit auch die Lärmintensität der LKWs. Unsere LKWs haben selbstverständlich alle ein aktuelles Lärmgutachten gemäß §8b KDV.

Abfallwirtschaft am Standort

Durch unsere eigene Tätigkeit fallen hauptsächlich die Abfälle eines Bürobetriebes an. Hier trennen wir in Restmüll und Altpapier.

Auf der zweiten Seite fallen im Zuge des laufenden Betriebes Ölabscheiderinhalte an, die wir als gefährliche Abfälle entsorgen.

Nicht gefährliche Abfälle pro Mitarbeiter	205 kg Restmüll pro Jahr 195 kg Papier pro Jahr
Gefährliche Abfälle pro Mitarbeiter	913 kg pro Jahr

Abfallwirtschaft bei unseren Kunden

Positive indirekte Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten

Unsere Dienstleistung in der Sammlung und im Transport von Abfällen hat einen indirekten Einfluss auf die Umweltauswirkungen an den Standorten unserer Kunden.

Um diese indirekten Auswirkungen (etwa durch falsche Klassifizierung der Abfälle, mangelhafte Sortierung der Abfälle und Altstoffe, unsachgemäße Lagerung beispielsweise von gefährlichen Flüssigkeiten etc.) so gering wie möglich zu halten, unterstützen wir unsere Kunden durch:

- ⇒ Laufende Kommunikation zur sachgerechten und gesetzeskonformen Zwischenlagerung der Abfälle mit unseren Kunden
- ⇒ Bereitstellung von Lagerbehältern, etwa für gefährliche Flüssigkeiten oder Druckgaspackungen
- ⇒ Angebot der Erstellung von Abfallwirtschaftskonzepten und Erstellung von betriebspezifischen Abfalllogistiken
- ⇒ Sonstige Beratungsleistungen, etwa zu Abwasserangelegenheiten oder zur Einhaltung von umweltrechtlichen Bestimmungen.

Übersicht zu Inputs und Outputs

Input

	Einheit	2021	2022	2023
Gefährliche Abfälle	kg	27.559.178	24.534.740	26.052.592
Nicht gefährliche Abfälle	Kg	10.253.703	13.604.389	13.997.693
Strom	kWh	121.725	118.386	129.355
Treibstoffverbrauch Fahrzeuge	l	139.534	154.411	145.547
Heizöl Extraleicht ¹⁾	l	6.772	12.058	5.655
Trinkwasser ³⁾	m ³	2.317	2.492	3.427
Hilfs- und Betriebsstoffe ²⁾		2)	2)	2)

- 1) Tankfüllungen entsprechen nicht dem echten Verbrauch
- 2) Aufzeichnungen sind im Betrieb vorhanden, Auswertung im Zuge von Verbesserungsprojekten, derzeit keine relevanten Umweltauswirkungen
- 3) Im Jahr 2023 gab es einen inzwischen behobenen Leitungsschaden

Output

	Einheit	2021	2022	2023
Dienstleistung Entsorgung Gefährliche Abfälle	kg	23.145.545	21.176.926	22.888.815
Dienstleistung Entsorgung Nicht gefährliche Abfälle	kg	16.369.414	15.657.312	16.085.134
Eigene Gefährliche Abfälle / Ölabscheiderinhalt	kg	38.460	37.000	37.420
Eigene nicht gefährliche Abfälle / Restmüll	kg	8.400	8.400	8.400
Eigene nicht gefährliche Abfälle / Papier	kg	8.000	8.000	8.000
Emissionen CO ₂ gesamt	kg	464.485,30	512.975,28	499.637,18
Sanitär-Abwasser ³⁾	m ³	2.317	2.492	3.427

Übersicht Kennzahlen

Bezugsdaten

	Einheit	2021	2022	2023	Anmerkungen
Mitarbeiter	Anzahl	40	40	41	
Beheizte Fläche	m²	446	446	446	

Strom

	Einheit	2021	2022	2023	Anmerkungen
Verbrauch/MA	kWh/MA	3.203,29	2.959,65	3.155,00	Davon 100% Erneuerbare Energie

Heizung

	Einheit	2021	2022	2023	Anmerkungen
Verbrauch / beheizter Fläche	kWh / m²	224,84	206,70	184,59	witterungsbedingte Schwankungen
Verbrauch / Mitarbeiter	kWh / MA	2.638,58	2.304,76	2.007,97	witterungsbedingte Schwankungen

Emissionen

	Einheit	2021	2022	2023	Anmerkungen
Emissionen Heizung CO ₂ /MA	kg/MA	805,20	726,28	649,03	witterungsbedingte Schwankungen
Emissionen CO ₂ Fuhrpark/MA	kg/MA	10.806,94	12.098,10	11.537,24	Schwankung der KM Leistung iR der Dienstleistungserbringung
Direkte Emissionen CO ₂ Strom/MA	kg/MA	0	0	0	100% erneuerbare Energie
Emissionen Klimaanlage /MA	kg/MA	0	0	0	Keine Undichtheiten
THG Emissionen gesamt /MA	kg/MA	11.612,13	12.824,38	12.186,27	

Abfall

	Einheit	2021	2022	2023	Anmerkungen
Restmüll / MA	kg	210,00	210,00	204,88	Mengen Konstant
Papier / MA	kg	200,00	200,00	195,12	Mengen Konstant
Gefährliche Abfälle / MA	kg	961,50	800,00	912,68	Unregelmäßige Ölabscheider-Entsorgungen
Abfall gesamt / MA	kg	1.371,50	1.210,00	1.312,68	Unregelmäßige Ölabscheider-Entsorgungen

Wasser

	Einheit	2021	2022	2023	Anmerkungen
Verbrauch / MA	m³	60,97	62,30	83,59	Undichtheit in der Wasserleitung

Verbesserungsprogramm 2024/25

Zielsetzung	Geplante Maßnahmen	VAW	Termin
DIGITALISIERUNG			
U/ Q: Digitalisierung der Dienstleistungserbringung sowie Reduktion des Papierverbraues	- online Ölabscheiderwartungsbuch - Ausbau der digitalen Aufzeichnung der Kundenbesuche (Fotos + Eintragung ins online ÖA-Wartungsbuch) - Möglichkeit der Onlinebestellung für ÖWA und Altöl via Kundenapp - Kundenfeedback im Kundenportal	GL / V	2.Q
U/ Q: Digitalisierung der Abläufe	Integration des Prüfplaners in die Lagerverwaltungssoftware	GL	1.Q
ABFALL			
U: Steigerung des Wertstoffanteils in der Sammlung	Sensibilisierung und Schulung der Kunden im Rahmen der Außendienstbesuche	Abfall / V	4.Q
INFRASTRUKTUR			
Q/U/S: Modernisierung der Arbeitsmittel	- Ersatz des Polygreifers aus 2008 - Anschaffung eines EX geschützten Staplers - Anschaffung eines Staplerarbeitskorbes	GF	24/25
U/Q/S: Modernisierung der Brandmeldeanlage zur Notfallvorsorge	Umstellung auf flurfrees Schaummittel (1.200l) und Anpassung der Brandmeldeanlage darauf.	GF	24/25
EMISSIONEN			
U: Reduktion der CO ₂ Emissionen um 5%	Anschaffung eines neuen Dreiachs-LKW + Anhänger	Abfall	2.Q
	Tausch eines Außendienst PKW	GF	2.Q
	-Sanierung der Dachkonstruktion der Lagerhalle und des Büros. -In der Folge Aufbau einer 128 KW/Peak PV Anlage	GL	24/25
U: Reduktion der CO ₂ Emissionen um 90%, des AdBlue Verbrauches um 15% und Reduktion von Feinstaub, Stickoxid, Kohlenwasserstoff und Kohlenmonoxid.	Umstellung des Treibstoffes auf HVO100 (Herstellung zu 100% aus Rest- und Abfallstoffen (z.B.: gebrauchtes Speiseöl))	GL	1.Q

GL.....Geschäftsführung

V.....Vertrieb

Abfall.....Abteilung Abfallwirtschaft

Gültigkeitserklärung

Killer!
ENTSORGUNG MIT SYSTEM

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter Dipl.-Ing. Christian Reznér
der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal Objekt 207, 1030 Wien
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der
Umwelterklärung der Organisation

Killer GmbH & Co KG
Hirtenbergerstraße 28
A-2544 Leobersdorf
mit der Registriernummer AT-000447

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen
Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von
Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und
Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 idF (EG) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die
Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation bzw. des Standorts ein
verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der
Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per
Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft für den 38.00 (NACE-Code 2008) zugelassen.

Leobersdorf, am 8.5.2024



Landesgesellschaft
Österreich

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung erscheint im Mai 2026. Jährlich wird eine aktualisierte
Version veröffentlicht.